

Maximilian Baehring

Hoelderlinstrasse 4

D-60316 Frankfurt am Main

Fon: +49 / (0)69 / 17320776

Fax: +49 / (0)69 / 67831634

E-Mail: maximilian@baehring.at

Maximilian Baehring Hoelderlinstrasse 4 D-60316 Frankfurt/M.

Fax: 069/4059827, Email an guthke@stvh.org

Herrn

Rechtsanwalt Kai Guthke

Sandweg 7

D-60316 Frankfurt a.M.

Frankfurt/M., 26. April 2016

Sehr geehrter Herr Guthke!

Soeben, am 26. April 2016 gegen 11:00 Uhr haben wir telefoniert. Sie wollten mir daraufhin ein Fax senden.

Ich sehe soeben daß das Fax Datum des 22. April 2016, 14:36 Uhr trägt. So eine Riesenschweineerei. Warum hab ich das noch nicht? Meine Antwort hab ich Ihnen jedenfalls aufs Fax gelegt.

Extra hatte ich am Samstag nachgefragt warum sich da noch nichts getan hatte und GANZ ZUFÄLLIG ist dann wieder Post da.


Inhaltlich folgendes: Es hat ekienrleic Angriffe auk Mitarbeiter des Jobcenters egegeben. Umgekehrt haben Mitarbeiter des Jobcenters aber versucht mich regelrecht umzubringen in dem Sie mir Sozialleistungen verwreigerten. Das sind eindejutige Racheakte für meine Strafanzeigen. Das Verafahren hierzu ist 3 ZS 1795/08 GSTa Frankfurt a.M. Außerdem 3540 Js 219084/07 Staatsanwltschaft Landgericht. Der Staatsanwlat schaller hatte das Aktenzeichen eigenmächtig von 3540 Js 219084/07 in 3540 Js 219084/08 geändertum die Akte unauffindbar zu machen und Beamte vor Strafverfolgung zu schützen.

Das identische Vorgehen wurde in den Familinerhtsverfahren angewandt um mir mein Kind vorzuenthalten. Da wurde aus 95F udn96F plötzlich 92F 493/13 EASO. Tatmuster: in eine Akte packte man nur belastendes und in zwote Akte mit Entalstung lies man verorengehen.

Ich kann das BEWEISEN.

Es gab auch keine Angriffe auf Beamte, nei die Dreckbeamten haben sich mit Schägerei an mir gerächt dafr daß ich Sie mehrfach wegen Belästigung, Verleumdung und Stalking angezeigt habe.

Gru&SZlig;


Maximilian Bähring